

SAVE THE DATE

Fachtagung

Resettlement und komplementäre Zugangswege Neue Wege – neue Länder

13.-14. Mai 2019, Frankfurt am Main

Die Bundesregierung hat angekündigt, in den Jahren 2018/2019 im Rahmen des europäischen Resettlement-Programms bis zu 10.200 besonders schutzbedürftigen Personen die sichere Einreise nach Deutschland zu ermöglichen. Aus Ägypten, Jordanien, Äthiopien, Niger, dem Libanon und der Türkei sollen die Schutzberechtigten über verschiedene Aufnahmeprogramme und –verfahren einreisen. Deutschland folgt hiermit den Ideen des „Globalen Paktes für Flüchtlinge“, der dazu aufruft, mehr Aufnahmeplätze zur Verfügung zu stellen, um so zu einer Verantwortungsteilung beizutragen und die globalen Schutzmöglichkeiten insgesamt zu erweitern. Deutschland hat sich dabei sowohl dazu entschlossen, sich beim Resettlement aus weiteren Erstaufnahmestaaten zu engagieren, als auch über zusätzliche Programme – wie ein neu geschaffenes privat finanziertes Aufnahmeprogramm - die Aufnahmezahlen zu erhöhen. Diese Initiative wird durch ein großes Engagement seitens der Zivilgesellschaft und einiger Kommunen und Bundesländer unterstützt.

Wie werden diese Verfahren gestaltet und umgesetzt? Welche neuen Entwicklungen auf globaler und europäischer Ebene sind für Deutschland relevant und wie werden diese bewertet? Was bedeutet die Aufnahme und ihre rechtliche und tatsächliche Ausgestaltung für betroffene Personen, Kommunen und Bundesländer?

Diese und ähnliche Fragen möchten wir mit Ihnen auf der Fachtagung 2019 diskutieren. Neben dem politischen Blick auf komplementäre Zugangswege für Schutzberechtigte steht ebenfalls die Perspektive der selbst über die Programme aufgenommenen Personen und der beteiligten Kommunen im Bereich Integration im Vordergrund. In verschiedenen Fachforen werden wir Ihnen die Gelegenheit zum Austausch und Mitarbeit geben.

In Kürze wird es die Möglichkeit zur Registrierung geben. Neue Informationen zur Fachtagung finden Sie zeitnah auf www.resettlement.de.
Wir freuen uns, Sie im Mai in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Kontakt:

Vanessa Zehnder
Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Migration und Integration
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200-430
vanessa.zehnder@caritas.de
www.resettlement.de

Eva Lutter & Nicole Schmale
Caritasstelle Friedland
Heimkehrerstraße 11, 37133 Friedland
Telefon 05504 9493664
Telefon 05504 9499658
lutter@caritasfriedland.de
schmale@caritasfriedland.de
www.resettlement.de

Rebecca Einhoff
UNHCR Vertretung in Deutschland
Zimmerstr. 79/80, 10117 Berlin
Telefon 030 202 202 0
einhoff@unhcr.org
www.unhcr.de